

Hofheim-Wallau, den 27. April 2014

Sehr geehrter Herr Bouffier,

wir, die Interessengemeinschaft „Wallauer für Wallau“ setzen uns seit nunmehr 1 ½ Jahren für den „Erhalt bzw. Ausbau der Kapazitäten für Sport und Kultur“ in unserem Heimatort Wallau ein. Aktuell ist dieses Ziel akuter gefährdet als jemals zuvor, denn die Hallen-Kapazitäten, die hauptsächlich, aber nicht ausschließlich vom hiesigen Turnverein genutzt werden, sollen laut Magistratsbeschluss massiv beschnitten werden. Details dazu finden Sie weiter unten.

Wir wenden uns heute gleich aus mehreren Gründen an Sie. Zum einen sind Sie wahrscheinlich bereits durch die Aktion „Dein Wunsch an den Ministerpräsidenten“ von Radio FFH auf unsere Sache aufmerksam geworden, waren doch dort die Wünsche der Wallauer Bürger wohl die zahlreichsten.

Erfreulicherweise bietet darüber hinaus das Land Hessen ein Förderprogramm "Überregionale Sportstätten" an, welches wir als große Chance sehen. Der Turnverein Wallau hat sich bereits für diese Fördermaßnahme beworben, und am kommenden Dienstag, den 29. April, wird sich dessen Präsident Herr Dr. Stingl, mit dem Präsidiumsmitglied des Landessportbundes LSB Hessen, Herrn Dr. Zielinski zu einem Gespräch treffen.

Eventuell lassen sich ja hier Brücken schlagen?

Auch der Vorstoß des LSB zur weiteren Verankerung „des Sports als Staatsziel in der Hessischen Verfassung“ (siehe Pressemitteilung LSB vom 10. April 2014) ist hierbei ein wichtiges Argument, soll doch im Falle Wallaus ein gemeinnütziger Verein weit über die Schmerz- bzw. Machbarkeitsgrenze hinaus finanziell belastet werden, um lediglich den Status Quo zu erhalten, von Verbesserung keine Spur.

Wir erlauben uns hier kurz 2 Passagen aus der o.e. Pressemitteilung zu zitieren: „Die Aufnahme des Sports in die Verfassung war kein Selbstzweck, sondern sollte den Stellenwert des Sports für das Zusammenleben in der Zivilgesellschaft würdigen. Sport fördert die Integration von Migranten und Menschen mit Handicap, er ist wichtiger Bestandteil aktiver und nachhaltiger Gesundheitspolitik und erfüllt nicht zuletzt angesichts des demografischen Wandels eine wichtige Funktion im sozialen Gefüge“, betonte Sportbund-Präsident Dr. Rolf Müller

"Dass die Bewältigung der finanziellen Schieflage in den Kommunen auch von den Sportvereinen mitgetragen werden müsse, sei dabei eine Selbstverständlichkeit, sagt Müller. „Allerdings sollten diese Gespräche gemeinsam mit allen Beteiligten und auf Augenhöhe geführt werden. Ein ‚runder Tisch‘ zum Thema ist dabei sicher ein gangbarer Weg".

Wir ersuchen hiermit Ihre Unterstützung, um bei der Förderung herausragender Sportstätten berücksichtigt zu werden, was gerade in Zusammenhang mit der Aktion von Radio FFH höchst Außenwirksam dargestellt werden könnte.

Weiter unten möchten wir noch die die Gelegenheit nutzen, und den TV Wallau und die Situation etwas näher vorstellen bzw. zu beschreiben. Alle weiteren Details finden Sie zudem auf unserer Homepage unter www.wallauer-fuer-wallau.de.

Selbstverständlich stehen wir für weitere Gespräche und Informationen gerne zur Verfügung.

Wir verbleiben in Erwartung ihrer geschätzten Antwort mit freundlichen Grüßen,
i.A. Steffen Weber
IG Wallauer für Wallau
www.wallauer-fuer-wallau.de

Hintergrund

Wallau selbst liegt als Ortsteil der Stadt Hofheim zwischen Wiesbaden und Hofheim, direkt an der Autobahn A66 und den Ausläufern des Taunus. Ein Ort mit ca. 4.300 Einwohnern, wovon ca. 1.300 Mitglied im TV Wallau mit seinen vier Untergruppen, Turnen/Leichtathletik, Tischtennis, Fußball und Handball sind.

Den größten Bekanntheitsgrad, weit auch über die Grenzen Deutschlands hinaus, hat Wallau durch den Handball in den 90iger Jahren erreicht. Die damalige SG Wallau/Massenheim war mehrmaliger Deutscher Meister, Deutscher Pokalsieger und IHF Pokalsieger.

Aktuell haben wir Wallauer jedoch mit einer Situation zu kämpfen, die es nicht unbedingt erleichtert unsere sportlich gesetzten Ziele und Visionen umzusetzen. Im Gegenteil, die derzeitig geplanten Maßnahmen im Hinblick auf die Wallauer Sportstätten seitens der Stadt Hofheim, hätten eine Reduzierung unseres Sportangebotes um ca. 50% zur Folge. In Zahlen bedeutet dies, dass ca. 150 von 300 begeisterten Turnermädchen und Turnerjungs ihren Sport nicht mehr ausüben könnten. Der Spielbetrieb etlicher Mannschaften des Handballs und der Abteilung Tischtennis müssten eingestellt werden, worunter gerade der Jugendbereich sehr stark leiden würde.

Doch der Reihe nach. Der TV Wallau nutzt derzeit als Trainings- und Wettkampfstätte die "Ländcheshalle Wallau", eine Sport- und Kulturhalle mit 3 Feldern und ca. 750 Sitzplätzen. Weiter hat der TV Wallau die Möglichkeit nach

Schulschluß die Schulturnhalle der Grundschule Taunusblickschule Wallau zu nutzen. Eine klassische Schulturnhalle von der Größe einer abgespeckten 1 Feld Halle.

Die Abteilung Fußball trainiert und spielt auf dem Sportplatz, eine Hartplatzanlage mit Umkleidekabinen und kleinem Vereinsheim.

Der Sportplatz mit Laufbahn, Weitsprung- und Hochsprunganlage, sowie einer Kugelstoßanlage dient ebenfalls der Abteilung und Leichtathletik als Trainingsstätte.

Vereinseigentum seitens des TVW gibt es bis auf besagtes Vereinsheim der Fußballer nicht.

Alles in allem sind die aktuellen Gegeben- und Räumlichkeiten für den Verein als einigermaßen ausreichend anzusehen, großen Spielraum für Veränderungen oder Aufnahme weiterer Sportarten oder Gruppen ist aktuell aber auch nicht möglich.

Sämtliche Sportstätten, ob im Eigentum der Stadt Hofheim oder dem Main-Taunus-Kreis befinden sich mittlerweile in einem stark sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand. Die Ländcheshalle und Schulturnhalle standen schon des Öfteren oft kurz vor der Schließung.

So ist das Thema Renovierung/Neubau der Ländcheshalle Wallau schon seit mehr als 10 Jahren intensives Thema der Stadt Hofheim., bisher jedoch ergebnislos.

Die allgemeinen finanziellen Situationen von Stadt und Kreis haben die Situation nicht erleichtert. So gibt es nun einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hofheim:

Neubau einer 3 Feld Halle mit max. 600 Sitzplätzen auf dem Grundstück der Taunusblickschule.

Die Schulturnhalle wird abgerissen, der Schulsport in die neue Dreifeldhalle integriert. Das frei werdende Grundstück der bestehenden Ländcheshalle wird seitens der Stadt vermarktet. Sämtliche Erweiterungsmaßnahmen die der TV Wallau darüber hinaus benötigen würde, sind zu 100% finanziell vom Verein zu tragen, in Zahlen ca. 3 Mio. €!

Eine Hypothek, die wir als Verein nicht auf unseren und auch nicht zukünftig auf den Schultern unserer Kinder tragen können und wollen.

Aufgrund der angekündigten Sparmassnahmen der Stadt, gerade im Hinblick auf die dann erheblich reduzierten Raumkapazitäten für den Sport, hat sich in Wallau ein großes Öffentlichkeitsinteresse gebildet. Dies äußerte sich in der Gründung einer Interessengemeinschaft, die für die Erhaltung der Sportkapazitäten kämpft. So wurden 2 Demonstrationen mit jeweils ca. 450 Teilnehmern organisiert, und eine Petition mit über 3.200 Unterschriften dem Magistrat der Stadt Hofheim übergeben.

Die Medien wurden in Form eines Berichtes des Hessischen Rundfunks, als auch über die FFH Aktion der Wünsche an den zukünftigen Ministerpräsident Herrn Bouffier bereits aufmerksam.

Was wir als Verein wollen ist das was wir können!

Mit unseren Übungsleitern und Vorturnen, mit unsren lizenzierten Trainern die qualitativ hochwertige Arbeit erfolgreich fortführen und wenn möglich weiter ausbauen.

Um dieses Ziel nicht nur zu verfolgen sondern auch zu erreichen, möchten wir uns vom TV Wallau noch mehr engagieren und auch neue Wege gehen. So existieren Ideen und Pläne wie wir in Kooperation mit der Grundschule schon frühzeitig die sportliche Entwicklung der Kinder fördern könnten, um auch später den nahtlosen Übergang in den Verein mit Training und Wettkampf zu erleichtern. Gerade im Hinblick auf die Bewerbung der Grundschule als Ganztagesesschule könnte der Verein hier eine wesentliche Rolle in der Sportförderung der Kinder übernehmen. Auch die Tatsache dass die neue Halle auf dem Grundstück der Schule errichtet werden soll bietet aus unserer Sicht erhebliche Potentiale in der Kinder- und Jugendförderung.

Nachfolgenden möchte ich einen kurzen Überblick über die im Verein stattfindenden Aktivitäten der einzelnen Abteilungen geben:

Turnen

Das Turnen ist neben dem Handball traditionelles Standbein. So ist die Abteilung Turnen in den letzten Jahren gerade im Bereich Mädchen stetig gewachsen. Wir haben aktuell 7 Gruppen mit jeweils 6-8 Mädchen. Die Betreuer kommen aus den eigenen Reihen, von aktuell 8 lizenzierten Trainern turnen derzeit 6 aktiv in unserem Verein. So bilden wir auch regelmäßig Kampfrichter aus, zum Teil kommen diese auch aus den Reihen der Eltern.

Im Turngau sind wir schon lange eine feste Größe. Ohne unseren Verein könnten im Turngau Mitteltaunus keine Wettkämpfe mehr stattfinden, da wir 30-40% der Teilnehmer und Kampfrichter stellen. Würden unsere Turner wegbrechen, blieben nicht mehr genügend Turnerinnen und Kampfrichter übrig, um so eine Veranstaltung durchführen zu können. So erreicht der TVW auch i.d.R. 1/3 der Qualifikationsplätze für weiterführende Wettkämpfe, sei es im Bezirk oder im Land. Im letzten Jahr hatten wir bei den Einzelwettkämpfen auf Landesebene die besten Ergebnisse überhaupt.

Aktuell haben wir 45 Turnerinnen im Alter von 7-19 Jahren plus eine Handvoll ganz neuer Kinder. Diese werden von 8 lizenzierten Trainern und 8 Helfern betreut. Außerdem können wir auf einen Pool von 16 Kampfrichtern zurückgreifen, davon 2 mit Landeslizenz.

Der Bereich Jungenturnen umfasst ca. 25 Jungen im Alter von 5- 17 Jahren. Betreut und trainiert werden diese von 4 lizenzierten Übungsleitern und 2 Helfern.
Ein regelmäßiger Wettkampfbetrieb wird hier gerade wieder neu aufgebaut.

Handball

Die Handballabteilung, die als SG Wallau antritt, ist derzeit der 4. beste hessische Handballverein und spielt derzeit in der dritten Liga. Bekannt ist sie vor allem durch ihre erfolgreiche Vergangenheit mit 2 Deutschen Meisterschaften (1992, 1993), dem IHF Pokalsieg (1992), 2 DHB Pokalsiegen (1993, 1994) und dem Erreichen des Landesmeisterpokalendspiels (1993).

Nach einer weniger erfolgreichen Zeit ist es nun wieder gelungen ansatzweise an diese alten Erfolge anzuknüpfen, hier einige Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit:

- Hessenmeisterschaft 2012/2013
- Gewinn des Hessenpokals 2013
- Aufstieg in Liga 3
- Dort auf Anhieb in der Spitzengruppe der 3. Liga Ost.
- Sieg in der DHB Pokal Hauptrunde über den Bundesligisten Eisenach 2013 mit 32:29
- Pokal-Spiel gegen THW Kiel vor 3.000 Zuschauern in der Rüsselsheimer Stadthalle

Hervorzuheben ist aber vor allen die sehr gute Jugendarbeit mit A-Jugend (Bezirksoberliga), B-Jgd (Oberliga) C1-Jgd (Oberliga), C2-Jgd (Bezirksoberliga), D1-Jgd (Bezirksoberliga) E1-Jgd (Bezirksoberliga) F-Jugend und Minis.

Die bisherige Krönung dieser Jugendarbeit war sicher der Gewinn der deutschen A-Jugendmeisterschaft im Jahr 2006, sowie der Gewinn der südwestdeutschen Meisterschaft C-Jgd 2006 und B-Jgd 2008. Die SG Wallau wurde im April 2008 von der Hessischen Sportförderung für ihre vorbildliche Jugendarbeit geehrt.

Viele spätere Bundesliga- und Nationalspieler haben die Wallauer Jugendmannschaften und Nachwuchsmannschaften durchlaufen. Hierzu gehören unter anderem Pascal Hens (1. Bundesliga HSV Handball, aktueller Champions League Sieger), Jan Immel (Karriere beendet, über 100 A Länderspiele für Deutschland, Europameister, Vize-Weltmeister, Vize-Olympiasieger), Michael Allendorf (Nationalspieler und 1. Bundesliga bei MT Melsungen), Tobias Hahn (1. Bundesliga, HSG Wetzlar) und Tobias Schimmelbauer (2. Bundesliga, TV Bittenfeld). Allesamt Spieler aus der Region, die durch unsere erfolgreiche Arbeit den Sprung in die Bundesliga bzw. auch Nationalmannschaft geschafft haben. Ein weiteres Beispiel ist hierfür Steffen Weber, der insgesamt 7 Jahre das Wallauer Trikot trug, 93 Länderspiele absolvierte und dabei wie Jan Immel Europameister und Vize-Weltmeister wurde.

Die Handballer hoffen die positive Entwicklung fortzusetzen und auch wieder weiter nach oben zu Schielen. Dabei hoffen sie auf die erfolgreiche Integration der starken Jugendspieler. Abhängig sind sie aber von der entsprechenden Infrastruktur, die

ausreichend Trainingsmöglichkeiten bietet und auch von entsprechenden Sponsoren ohne die kein Spitzensport möglich ist.

Insgesamt aktiv sind über 90 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2007 bis 1996 sowie 65 Erwachsene. Es sind insgesamt 18 Trainer engagiert.

Tischtennis

Mit insgesamt 7 Erwachsenen- und 5 Nachwuchsteams stellt die Tischtennisabteilung die mit Abstand größte Mannschaft ganz Hofheims, fast 40% aller Aktiven Hofheims spielen in Wallau. Noch dazu spielen auch alle Mannschaften des TV Wallaus in den höchsten Spielklassen, verglichen mit dem restlichen Hofheim. Zusätzlich trainiert und spielt der TT Diedenbergen, ein weiterer und Vorort von Hofheim, Wallau, teilen sich die begehrten Hallentrainingszeiten.

Insgesamt spielen in den Teams rund 60 Erwachsene und 30 Kinder und Jugendliche.

Die erste Herrenmannschaft spielt in der Verbandsliga (6. Liga) und ist damit hinter Krißfeld die Nummer 2 im gesamten Main-Taunus-Kreis.

Die erste Jugendmannschaft wurde Hessenmeister 2013 und 8. der Deutschen Meisterschaften. In dieser Saison spielen die Jugendlichen in einer Spielgemeinschaft mit der SG Kelkheim und sind Dritter der Verbandsliga Schüler, zweithöchsten deutschen Spielklasse. Kein anderes Nachwuchsteam des Main-Taunus-Kreises konnte jemals Deutsche Meisterschaften erreichen.

Der TV Wallau TT ist nun bereits seit gut 5 Jahren jedes Jahr bei Hessenmeisterschaften vorne mit dabei.

Derzeit können wir auf einen Erwachsenentrainer und 6 Jugendtrainer zurückgreifen. Darunter einen A-Lizenztrainer der beim Hessischen Tischtennisverband im Lehrwesen tätig ist. Ergänzt durch etliche B- und C-lizenzierte Trainer.

Fußball

Der Bereich Fußball besteht derzeit aus 5 Jugendmannschaften sowie einer 2. Mannschaft. Die erste Mannschaft spielt Kreisklasse B. Als eine der letzten Vereine im Umkreis mit Hartplatz erhoffen sich gerade auch die Fußballer durch einen Kunstrasenplatz neue Impulse. Insgesamt kommen wir hier auf über 100 Aktive, größtenteils jüngere Jugendspieler.

Leichtathletik

Besonders zu erwähnen ist hier sicherlich der weit über die Grenzen hinaus bekannte „Wallauer Mittsommerlauf“, welcher alljährlich von der Abteilung Turnen/Leichtathletik veranstaltet wird und 2014 bereits zum 19. mal stattfindet. Seit diesem Jahr ist der Mittsommerlauf offiziell vermessen und damit als einziger 10km Strassenlauf im Main-Taunus-Kreis bestenlistenfähig.

Beim Mittsommerlauf treten jedes Jahr rund 2000 Läufer an. Damit lag der Mittsommerlauf lange Jahre regelmäßig unter den 10 größten hessischen Laufveranstaltungen größtenteils nur hinter den großen Frankfurter Läufen wie JPMCC, Frankfurt Marathon, Race for the Cure. 2012 lag der Mittsommerlauf auf Rang 17 der hessischen Rangliste ausschließlich hinter Laufen in hessischen Großstädten.

Der TV Wallau hat auch erfolgreiche Leichtathleten im Verein, die quer durch alle Altersklassen bei Strassenläufen in den Altersklassenwertungen auf das Treppchen laufen. Beispielsweise stellte der TVW 2012 den schnellsten Teilnehmer des Main-Taunus-Kreis beim Frankfurt Marathon. Besonders hervorzuheben sind hier aber die Nachwuchsläufer, die auf Bahn und Strasse erfolgreich sind.

Mehr noch als der Mittsommerlauf selbst, der den Sportplatz als Start und Zielbereich nutzt, wird die Nachwuchsarbeit von einer Tartanlaufbahn profitieren mit einem entsprechendem Wachstum an Sportlern und damit einhergehend auch hochklassige Leistungen.